

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verlören, er müßte unser heiligster Gewinn bleiben, auch wenn wir äußerlich alles gewännen, was wir gerechterweise erstreben können. Denn: „Es ist nicht draußen, da sucht es der Tor, es ist in dir, du bringst es ewig hervor.“ Es ist ja die Ernte nicht eines einzelnen Tages der Geschichte, sondern „der ganzen Zeit“. Es ist überhaupt nicht ein sicherer Besitz, sondern der Gewinn einer ewigen Aufgabe. Aber das ist das Größte, was uns zuteil werden kann, denn nichts macht den Menschen größer als eine große Aufgabe, der er sich weiht. Das ist es, was in mannigfacher Abwandlung diese Aufsätze aussprechen wollen.

Durch die Zeitlage sind sie alle veranlaßt, doch bezieht sich unmittelbar auf den historischen Moment nur der erste Aufsatz. Er bietet damit für die folgenden, die rein betrachtender Art sind, die erwünschte konkrete Unterlage. Zugleich mag er, da er von der schwer beschreiblichen Stimmung der ersten Wochen des Krieges etwas festzuhalten sucht, für manchen, jetzt und später, einen gewissen Erinnerungswert behalten. Wohl aus demselben Grunde hat gerade dieser Aufsatz nicht nur im Inland, sondern auch im neutralen Ausland Beachtung gefunden und hoffentlich sein Gutes gewirkt; so besonders in Nordamerika, wo er in englischer Übertragung im „Springfield Republican“ (6. Dez. 1914) erschien. An das heraufwachsende Geschlecht, auf dessen starke Schultern die „große